

Lohnt es sich überhaupt noch den Beruf anzustreben?

Beitrag von „QuietSound32952“ vom 26. April 2025 15:05

Zitat von Susannea

Das würde ich so nicht sagen, in Berlin und Brandenburg war schon klar als ich angefangen habe, dass sie viele viele Stellen frei haben werden, wenn wir fertig sind und so war es dann auch.

Musst dir doch nur das Durchschnittsalter in den Schulen anschauen.

Trotzdem ändert sich der Arbeitsmarkt stetig, ich kenne manche, die sogar von heute auf morgen umdisponieren musste, weil viele Stellen durch Beziehungen (sprich : unter der Hand) vergeben wurden.

Die meinten zu mir: "Falls du dich nach deinem Studium wirklich für den Schuldienst entscheiden solltest, dann glaubst du nicht, was da hinter deinem Rücken, hinter verschlossenen Türen alles abgeht. Viele machen irgendwelche Versprechungen, um zumindest die Lehramtsstudenten und Referendare im eigenen Bundesland zunächst zu halten, viele dieser vorherigen Versprechungen laufen dann aber letztendlich ins Leere und du bist gezwungen, dich der Veränderung möglichst schnell anzupassen."

Und in der freien Wirtschaft, werden auch von heute auf morgen, stetig Planstellen ersatzlos gestrichen, wobei sie meist die Arbeitnehmer über die Gründe dafür im Dunkeln lassen.

Aber leider muss man sich diesem Risiko aussetzen, sei es nun im öffentlichen Dienst (beispielsweise im Lehrerberuf) oder in der freien Wirtschaft, wenn man einen anderen Beruf ergreift.